

Compositioner

for

Sangen og Claveret

af

H. D. C. Zink,

første Accompanateur i det Kongelige Kapell og Synge-Lærer ved Theatret.

Andet Hefte.

Ei blot til Lyst.

Kjøbenhavn.

Trykt hos E. Sønnesen,
Kongl. privil. Bogentrykker.

Neue, mir sehr am Herzen liegende Berufsgeschäfte haben mich gebindert, dieses zweyte Heft früher zu liefern; und werden mir schwerlich die Zeit lassen, die beiden letzten Hefte zu der bestimmten Zeit herauszugeben. Ich muß daher um gütige Nachsicht bitten und verspreche dagegen meinen Fleiß zu verdoppeln, damit die letzten Hefte wenigstens nicht schlechter werden, als die beiden ersten sind. Blauenhof den 26 September 1791.

Zink.

GESELLSCHAFTS - LIED.

Sæperlich.

Die al - te Fin - ster - niss ent - wich, die Wü - ste ward er - hellt, da bau - te Gott, der Schöp - fer sich zum,
Guds Binf det s = de Mulm for = dreu, den gam - le Nat svandt hen; ;: Og Ver - dens Kreds et Tem - pel blev for

Tem - pel die - se Welt.
ham, som skab - te den. ;:

Die alte Finsterniss entwich,
Die Wüste ward erhellt,
Da baute Gott, der Schöpfer, sich
Zum Tempel diese Welt.

In Eintracht wandelte die Schaar
Der lichten Sterne fort,
;: Und Liebe, lauter Liebe war
Das große Schöpfungs - Wort. ;:

Auf Erden mußt ein Paradies,
Ein Liebes - Tempel blühen,
Wo jedes Lüftchen ruhig blies
Durchs friedensvolle Grün.

Wo in der Uafschuld Heiligthum
Das Lamia bey Tygern ging,
Wo Zweig an Zweig, und Blum' an Blum',
In Liebes - Knoten hing.

Hier sollten, gleich dem Sonnenstrahl,
Die Seelen alle rein,
Auf jedem Berg', in jedem Thal
Die Menschen Brüder seyn.

Ach, aber ach! es flog zu bald,
Es flog die goldne Zeit;
Ins Reich der Liebe trat Gewalt;
Der Tempel war entwehrt.

;: Im Angesicht der Menschen hier
Wird unser Werk bestehn;
Und einst im Sternen - Glanze wir
Den bessern Tempel sehn. ;:

Jedoch, wenn seliges Vertrauen
Nicht ganz die Erde liefs;
;: So laßt uns wieder auferschaun,
Ein Wonne - Paradies. ;:

O, selig, dreymal selig ist
Das Plitzchen unterm Mond,
Wo sich mit Einfalt Wahrheit küßt,
Bey Liebe Treue wohnt.

Der Große mit dem Niedern geht,
Ihn brüderlich umarmt;
Des Schwächern, der um Beystand fleht,
Ein Stärkerer sich erbarmt.

Am Morgen, wenn des Landmanns Lied
Aus voller Scheun erklingt,
Die Witwe nicht gen Himmel sieht
Und matt die Hände ringt.

Am Abend, wer sein graues Haar
Mit Ehr' im Stillen trägt,
Sich nach so manchem sauren Jahr
Nicht trostlos niederlegt.

;: Wohlauf, ihr Brüder! laßt uns so,
Mit seligem Vertrauen,
In unsrer Paradiese froh
Den Liebes - Tempel bauen. ;:

Guds Binf det sde Mulm fordrev:
Den gamle Nat svandt hen;
;: Og Verdens Kreds et Tempel blev
For ham, som skabte den. ;:

Du vandred i Gendragtighed
De lyse Stjerner fremt,
;: Og idel, idel Kjærlighed
Paa Bauen satte dem, ;:

Og Kjærlighedens milde Lov
Vor skønne Jord adskød.
Igneum Mark og Eng og Skov
Sig Balsam - Luft udgød.

Ufkyldig, trog og uden Meen
Hos Eignen Lammet sprang,
Da Blomst ved Blomst og Green ved Green
I yndig Kjæde hang.

Da søltes Slæder uden Tal
Af ærlig Broder - Sjæl;
;: Paa hvert et Hjørn, i hver en Dal
Var Vensteb. Fred og Hælb. ;:

Men ach! den svandt, ach! hastelig
Hensvandt den gyldne Tid;
I Fredens Tempel reiste sig
Blandt Brodre Had og Strid.

;: Her vinde vi en Haders - Krands
Vor Gjerning skal bestaae,
Da hist vi skal, blandt Stjerner's Glænde,
Til Fredens Tempel gaac. ;:

Og, om ej Vensteb's hulde Mand
Vor Jord vil evig sine,
;: Vi bygge her med Broderhaand
Et Paradies paa nye. ;:

O! tresfold saligt er det Sted.
Paa denne skønne Jord,
Hvor Vensteb kysker Kjærlighed,
Hos Elkov Trosteb boer.

Den Stove med den Ringe gaar,
Ham faaner broderlig;
Og naar den Svages Kraft forgaar,
En Stærk forbedrer sig.

Naar Landmanns Fryd i Høstens Tid
Med Jubel kryder ud;
Ej Enten maac, med Hænderid,
See Trosteb op til Gud.

Hvor Dydens Ven med solgræne Haar,
Kan i sin stille Braac,
Du, efter mange runge Aar,
Til Hvile rolig gaar.

O herer, Brødre! hern og nær!
Til Kjærlighedens Præis
;: Lad os et Tempel bygge her
I vores Paradies, ;:

Riber.

TISCH-LIED.

Ernsthaft.

Dank, dem Ge - ber Dank! dafs der Ga - ben Fül - le, uns er - quikt; dafs der Freund - schaft Won - ne,
 Taf, o Gi - ver, Taf! di - ne Ga - vers Fyl - de, qvæ - ger os; Ven - skabs re - ne Glæ - de,

uns ent - zückt! Hat des Für - sten Mar - mor - saal, Freu - den mehr, als un - ser Maal? ;: Tö - ne dem Ge - ber, Ge -
 Tryl - ser os. Is - ser man i Kan - ge - sal, som hos os, kun Glæ - dens Rald? ;: Gi - ve - ren pri - se vor

Tutti.
 lang! Tö - ne dem Ge - ber, Ge - sang.
 Sang! Gi - ve - ren pri - se vor Sang.

Dank, dem Geber Dank!
 Dafs der Gaben Fülle,
 Uns - erquikt;
 Das der Freundschaft Wonne,
 Uns entzückt;
 Hat des Fürsten Marmorfaal,
 Freuden mehr, als unser Maal?
 ;: Töne dem Geber, Gesang! ;:

Dank, dem Schöpfer, Dank!
 Dafs die Silberquelle,
 Für uns floß!
 Dafs sein milder Regen,
 Sich ergoß!
 Floß in Gottes Regen
 Nicht für uns der Segen?
 ;: Töne dem Schöpfer, Gesang! ;:

Taf, o Giver Taf!
 Dine Gavers Fylde,
 Qvæger os;
 Venstabs rene Glæde,
 Trylser os.
 Følser man i Kongesal,
 Som hos os, kun Glædens Rald?
 ;: Giveren prise vor Sang! ;:

Taf, o Skaber, Taf!
 At den klare Rilde,
 For os flød;
 Og at Regnen qvægsen
 Sig udgød.
 Flyder ej dens Bæde,
 Os til Gavn og Glæde?
 ;: Skaberen prise vor Sang! ;:

Dank, dem Schöpfer, Dank,
 Dafs das Blut der Trauben
 Süßler quoll;
 Füllt den Freudenbecher,
 Wieder voll!
 Gabe goldener Pokal,
 Freuden mehr, als unser Maal?
 ;: Töne dem Schöpfer, Gesang! ;:

Taf, o Skaber, Taf!
 Druens Blod du skænke
 Liffighed!
 Fylde Glædens Bæger
 Til sin Bred!
 Guld - Pokal nu fryder os;
 For vi hyde Sorgen Trods!
 ;: Skaberen prise vor Sang! ;:

Riber.

Sang for det venstabelige Selskab.

Sentidelig.

Ver du vort Sam - fands Skyds - gu - din - de, Ven - skab Jor - dens bed - ste Hald! Vort Fav - ne - tag dit Hæ - ders Min - de! Vort
 O Freundschaft! grø - ftes Glük der Er - den! sey un - lers Bun - des Göt - tinn du, du schenkst uns Won - ne, und wir wer - den von

Tutti.

Fryd ud - sprin - ge fra dit Væld! Op Brø - dre! stem - mer! stem - mer i: Hald va - re Ven - skabs Har - mo - nie. Op Brø - dre!
 dir er - quikt mit Heil und Ruh! Drum Brü - der sin - get! — Hei - ter blüh' Stets un - frer Freundschaft Har - mo - nie! Drum Brü - der

stem - mer! stem - mer i: Hald va - re Ven - skabs Har - mo - nie.
 sin - get! — Hei - ter blüh' Stets un - frer Freundschaft Har - mo - nie!

Ver du vort Selskabs Skætgædinde,
 O Venstabel! Jordens bedste Hald!
 Vort Favnetag dit Hæderominde!
 Vort Fryd udspringe fra dit Væld!
 ;: Op Brødre! stemmer, stemmer i:
 Hald vare Venstabels Harmonie! ;:

Naar Himlen en Begjærning sender,
 Du lærer os at nyde den:
 Naar Skæbnen sine Tordner tænder,
 Hvor sødt, at sine hen til en Ven!
 ;: Op Brødre! stemmer, stemmer i:
 Hald vare Venstabels Harmonie! ;:

O Freundschaft! grøfste Glük der Erden!
 Sey unlers Bundes Götting du,
 Du schenkst uns Wonne, und wir werden
 Von dir erquikt mit Heil und Ruh!
 ;: Drum Brüder singet! — Heiter blüh'
 Stets unfrer Freundschaft Harmonie! ;:

Läst uns der Himmel Glük empfinden,
 Durch dich genießen wir's mit Lust:
 Und will das Schickial Donner zünden,
 Uns dekt dann gern des Freundes Brust;
 ;: Drum Brüder singet! — Heiter blüh'
 Stets unfrer Freundschaft Harmonie! ;:

Du Moder til hvæt mandig Skæde,
 Forskønner selv den Wises Fied;
 Du har i Amors Blumestæde,
 Indfættet dine Roser med:
 ;: Op Brødre! stemmer, stemmer i:
 Hald vare Venstabels Harmonie! ;:

Og her ved Festens glæde dage,
 Naar Ven er samlet med sin Ven:
 Du smæker os ved Amors Klage;
 Mild sender du os stæde den:
 ;: Op Brødre! stemmer, stemmer i:
 Hald vare Venstabels Harmonie! ;:

Du Quell! dem Freuden nur entspringen,
 Verschönerst selbst des Weisen Bahn;
 Und auch in Amors Blumenslingen,
 Bringst du noch deine Rosen an:
 ;: Drum Brüder singet! — Heiter blüh'
 Stets unfrer Freundschaft Harmonie! ;:

Und hier an festlich frohen Tagen,
 Wo Freunde sich nur Freuden weyh'n:
 Erweichst du uns bey Jammer Klagen;
 Gebietest mild sie zu zerstreun:
 ;: Drum Brüder singet! — Heiter blüh'
 Stets unfrer Freundschaft Harmonie! ;:

Lyd høit vort Sang, lad Verden hælde,
 At Venstabel er vort Diemeed;
 At alle, alle Hierter brande,
 Her dig, du Jordens Salighed!
 ;: Op Brødre! stemmer, stemmer i:
 Hald vare Venstabels Harmonie! ;:

Thaarup.

Verkünd es Lied mit Jubelschalle,
 Dafs Freundschaft unser Entzwek sey;
 Dir Wonnegeberinn für alle,
 Sind unsre Herzen ewig Treu:
 ;: Drum Brüder singet! — Heiter blüh'
 Stets unfrer Freundschaft Harmonie! ;:

LAURA an TASSO.

ten.

Langsam,
und mit
Empfindung.

Mein Taf-fo! sollt ich dich nicht lie-ben mit wol-lem Her-zen, wie ich nie ge-liebt! Hat sich dein Au-ge nicht um mich ge-

trübt? dies Au-ge, das nichts trü-ben konn-te, das hell in der Ge-fahr sich sonn-te — hat um ein swa-ches Mä-dchen sich ge-trübt. Um

mich er-bleich-ten die-se Wan-gen? O Taf-fo! der nur in der Lie-be lebt, du star-ker Taf-fo! den der Schmerz er-hebt! was konn-
te

dei-nen Muth er-schüt-tern? und ich! ich Schwa-che sah ihn zit-tern! der Star-ke hat in mei-nem Arm ge-hebt.

Sollt ich nicht die-ses Au-ge lie-ben und die-se Wan-ge, die um mich er-blich? und die-ses Herz! es zit-ter-te um mich! So

weih ich dir mein gan-zes Le-ben; und kann die Lie-be Won-ne ge-ben, so ü-ber-strö-me mei-ne Lie-be dich.

Aus Laura und Taffe. Gedichte von G. W. O. v. Ries.

LÜKKEN-BÜSSER.

Morff.

SONATA.

*Allegro
con brio.*

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature (C). The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music features a melodic line in the treble and a supporting bass line in the bass.

The second system of musical notation continues the piece with two staves in treble and bass clefs, maintaining the one-flat key signature and common time. The melodic and bass lines are further developed.

The third system of musical notation continues the piece with two staves in treble and bass clefs, maintaining the one-flat key signature and common time. The melodic and bass lines are further developed.

The fourth system of musical notation continues the piece with two staves in treble and bass clefs, maintaining the one-flat key signature and common time. The melodic and bass lines are further developed.

The fifth system of musical notation continues the piece with two staves in treble and bass clefs, maintaining the one-flat key signature and common time. The melodic and bass lines are further developed.

First system of musical notation, consisting of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower in bass clef. The music is in 6/8 time and features complex rhythmic patterns with many beamed notes. Dynamic markings include *mf* and *ff*.

Second system of musical notation, consisting of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower in bass clef. The music continues with complex rhythmic patterns and includes dynamic markings such as *mf* and *ff*.

Third system of musical notation, consisting of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower in bass clef. The music continues with complex rhythmic patterns and includes dynamic markings such as *mf* and *ff*.

Fourth system of musical notation, consisting of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower in bass clef. The music continues with complex rhythmic patterns and includes dynamic markings such as *mf* and *ff*.

Fifth system of musical notation, consisting of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower in bass clef. The music continues with complex rhythmic patterns and includes dynamic markings such as *mf* and *ff*.

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature (C). It features a complex melodic line with many sixteenth and thirty-second notes, including some beamed sixteenth-note patterns. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature, providing a harmonic accompaniment with mostly quarter and eighth notes.

The second system continues the piece with two staves. The upper staff maintains the intricate melodic texture with various rhythmic values and some slurs. The lower staff continues the accompaniment, showing some dynamic markings like 'p' (piano) and 'f' (forte).

The third system shows further development of the musical themes. The upper staff has some passages with beamed sixteenth notes and slurs. The lower staff accompaniment includes some rests and dynamic markings.

The fourth system features more complex rhythmic patterns in the upper staff, including some sixteenth-note runs. The lower staff accompaniment remains steady with quarter and eighth notes.

The fifth system concludes the page with two staves. The upper staff has a melodic line with some slurs and dynamic markings. The lower staff accompaniment includes some rests and dynamic markings.

First system of musical notation, consisting of two staves (treble and bass clef) with complex rhythmic patterns and dynamic markings.

Second system of musical notation, continuing the piece with various articulations and dynamics.

Adagio con aspressione.

Third system of musical notation, featuring dynamic markings such as *dolce*, *rf*, *ten.*, and *pp*.

Fourth system of musical notation, including dynamic markings like *mf*, *pp*, *dolce*, and *ten.*

Fifth system of musical notation, concluding the page with dynamic markings such as *ten.*, *pp*, *ten.*, *mf*, and *dolce*.

musical notation system 1, featuring treble and bass staves with notes, rests, and dynamic markings *mf* and *p*. The word *ten.* is written below the bass staff.

musical notation system 2, featuring treble and bass staves with notes, rests, and dynamic markings *ten.* and *ten.* written above and below the staves respectively.

musical notation system 3, featuring treble and bass staves with notes, rests, and dynamic markings *ten.*, *dolce*, *sf*, *sf*, *ten.*, *dolce sf*, *ten.*, and *ten. sf*.

musical notation system 4, featuring treble and bass staves with notes, rests, and dynamic markings *ten.*, *sf*, *sf*, *sf*, *mf*, and *mf*.

musical notation system 5, featuring treble and bass staves with notes, rests, and dynamic markings *mf*, *sf*, *p*, *mf*, *f*, *ten.*, *ten.*, *p*, and *ten.*.

First system of musical notation. The upper staff is in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The system contains several measures of music with various note values and rests. Dynamic markings include *fp* (fortissimo piano) and *ten.* (tension).

Second system of musical notation. The upper staff is in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The system contains several measures of music with various note values and rests. Dynamic markings include *ten.*, *fp*, *ten.*, *ten.*, *dolce*, *ten.*, and *ten.*

Third system of musical notation. The upper staff is in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The system contains several measures of music with various note values and rests. Dynamic markings include *ten.*, *ten.*, *f*, and *pp*.

Fourth system of musical notation. The upper staff is in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The system contains several measures of music with various note values and rests. Dynamic markings include *ten.*, *pp*, and *ten.*. The word *Pressc.* is written to the left of the system.

Fifth system of musical notation. The upper staff is in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The system contains several measures of music with various note values and rests. Dynamic markings include *ten.*, *ten.*, *ten.*, and *ten.*

First system of musical notation, consisting of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. Both staves are in a key signature of one flat (B-flat major or D minor) and a common time signature (C). The music features a complex melodic line in the upper staff with many beamed notes and a more rhythmic accompaniment in the lower staff.

Second system of musical notation, consisting of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. Both staves are in a key signature of one flat and common time. The upper staff begins with the marking *ten.* and contains a melodic line with various ornaments and a trill. The lower staff provides a rhythmic accompaniment.

Third system of musical notation, consisting of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. Both staves are in a key signature of one flat and common time. The upper staff begins with the marking *ten.* and features a melodic line with a prominent trill and other ornaments. The lower staff continues the rhythmic accompaniment.

Fourth system of musical notation, consisting of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. Both staves are in a key signature of one flat and common time. The upper staff begins with the marking *ten.* and contains a melodic line with a trill and other ornaments. The lower staff provides a rhythmic accompaniment.

Fifth system of musical notation, consisting of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. Both staves are in a key signature of one flat and common time. The music continues with a complex melodic line in the upper staff and a rhythmic accompaniment in the lower staff.

ten.

b.

ten.

ten.

ten.

ten.

ten.

ten.

227.

228.

Fortsettelse af Sængestykket Selim og Mirza.

Jemall.

*Allegro
furioso.*

Øst, der for Is - ma - ils ra - sen - de Væ - de, for mig op - brag - te Blod - tør - stige
Zit - ret vor Is - ma - ils Ra - che und be - hot, bebt vor Is - ma - ils blut - dør - stigem

Hands ten gien - nem Af - grund - den selv Fal - be - re - de Væ - for mig myr - den - de, hæ - ven - de Hæ -
Geist; der il - ker Ab - grund und Fel - sen hin - stre - bet, wenn ihn die rå - chen - de Mord - lust hin - reist.

Stiäcker for Is - ma - ils rä - sen - de Ore - de, for min sp - brag - te
 Zir - tert vor Is - ma - ils Ra - che und be - bet, bebt vor Is - ma - ils

Blod - ter - sti - ge Hand; den glen - nem Af - grund den selo sal be - re - de Bei for min myr - den - de hæv - nen - de Haand!
 blut - dür - sti - gem Geist; der ti - ber Ab - grund und Fel - sen hin - stre - bet, wenn ihn die rä - chen - de Mord - lust hin - reißer!

Bei for min myr - den - de hæv - nen - de Haand.
 Wenn ihn die rä - chen - de Mord - lust hin - reißer.

Stal der da me - re til Stof - hed at fal - de, end El - lev, og Rig - dom, og Is - ma - ils
 Braucht es noch mehr ei - ne Stol - ze zu fal - len, kann Lie - be und Reich - thum und Macht sie nicht

Wel - ke? Wel - ke - des? Fu - ri - er! fen - der mich Blut! El - des For - gat fun for - so - nes med
 fal - len? Fu - ri - en! Fu - ri - en! den det wir Muth! Mei - ne ver - schmä - he - te Lie - be will

Blut! El - des For - gat fun for - so - nes und Blut.
 Blut! Mei - ne ver - schmä - he - te Lie - be will Blut.

Siel - ver for Is - ma - ils ra - sen - de Bre - de, for min sp - frag - te blod - tau - si - ge
 Zit - tert vor Is - ana - ils Ra - che und be - bet, behr vor Is - ma - ils Blut dür - sti - gen

Tank; den gien - nem If - grun - den selb stal be - re - de Bei for min myr - den - de hav - nen - de Haand!
 Geist; der ii - ber Ab - grund und Fal - sen hin - sty - bet, wenn ihn die rå - chen - de Mord - lust hin - reiset!

Bei for mta mur = den = de hav = nen = de Snand.
 wenn ihn die rä = chen = de Mord = lust hin = reißt.

Marsch af Janitscharer.

Rue = ler!
Knie = et!

pp

Jor = dens Kon = ger! fue = ler, for vor Ha = mids Thro = ne ned!
 al = le hin und blic = ker, euch vor Ha = mids Hers = lich = keit! han, hvis mit = de
 mit dem sank = ten

mf

Vink be = sta = ler alt med Him = melsk Sa = sig = hed!
 Blick ent = zue = ket er woll Him = melsk See = lich = keit! Rue = ler!
 Knie = et!

han, hvis Bre = des gram = me Tor = den ry = ster Tor = den!
 Er, des Zorn die Welt er = schüt = tert das sie zit = tert!

han, hvis Bre = des gram = me Tor = den ry = ster Tor = den!
 Er, des Zorn die Welt er = schüt = tert das sie zit = tert!

han, som
 der die

See = te Ver = den ly = der!
 gan = ze Welt re = gie = ret!

han, som Fe = des Thro = ne
 der den Thron der Vä = ter

pry = der; hvo er stor, som
 nie = ret! wer ist grofs, wie

han? hvo er stor, hvo er stor, som
 Er? wer ist grofs, wer ist grofs, wie

han?
 Er?

David.

Affettuoso.

For Ze - i - de floe mit Hier - te; af! men af! hun bor - te er.
 Fur Za - i - de fühl ich Lie - be; ach! doch ach! sie ist nicht hier.

dolce.

Clarinetto.

Ah! men af! hun bor - te er. Kra - nens Glands mig
 Ach! doch ach! sie ist nicht hier. Al - ler Glands und

Clarinetto.

mee et bli - der; naar jeg si Ze - i - de fin - der, si - ner jeg kun Sorg og Smær - te; og i det - te piin - te
 Freu - de schwin - den; kann ich nicht Za - i - de fin - den, fühl ich Sor - gen nur und Schuer - zen; und mit Gram - be - lad - nem

Clarinetto.

Hier - te e - via, e - via Qual jeg bar! e - via, e - vig Qual jeg bar.
 Her - zen sehn ich e - wig mich nach ihr! sehn ich e - wig mich nach ihr.

Fagotto.

Clarinetta

For Se : i : de flog mit Pier : te; Ach! men af! han bar : te er.
 Für Za : i : de fühlt ich Lie - be; Ach! doch ach! sie ist nicht hier!

Ach! men af! han bar : te er. In : tet fan min Kum : mer
 Ach! doch ach! sie ist nicht hier. Nichts kann anei - nen Kum - mer
 ren.

ma : le; ug at hen : des Sab he : ta : le, in : gen Stion : hed
 mach - len! nichts mir den Ver - halt be - zah - len, kei - ne Schön - heit

mag : tig er; in : gen Stion : hed mag : tig er! O Se : i : des El : fos lar : te het : te
 auf - fer ihr; kei - ne Schön - heit auf - fer ihr! Wer Za - i - dens Werts er - kann - te der eut -
 ten.

Hier : te: man fun een fan ha = ve hier,
brann - te lieb - re Sie al - lein gleich mir, O Ze = i: dens El . kon ler : te det : te
Wer Za - i: dens Werth er - kann - te der ent-

Hier : te: man fun Een fan ha = ve hier,
brann - te! Lieb - te Sie al - lein gleich mir, For Ze = i : de slog mit
Für Za : i : de fühlt ich

Hier : te, af! men af! hun hor : te er. For Ze = i : de slog mit Hier : te; af! men af! hun hor : te
Lie - be, ach! doch ach! Sie ist nicht hier, Für Za - i : de fühlt ich Lie - be; ach! doch ach! sie ist nicht

er!
hier!
hun hor : te er.
Sie ist nicht hier.

Ternst.

Maestoso
ma un poco vivo.

Tri - umph! Tri - umph! jeg hav - net blev! Tri - umph! Tri -
Tri - umph! Tri - umph! ich rä - che mich! Tri - umph! Tri -

umph! jeg hav - net blev! Den o - ver - mo - dig stol - te Skøn - ne, som
umph! ich rä - che mich! Du sølft aa mei - ne Ra - che den - ken! Ich

med For - agt mig for - de lön - ne, jeg af Sti - va - lens Ar - me ves! Tri - umph! Tri - umph! jeg
bia ver - fræht und dich aa kün - ken, ant - reifs ich des Riva - len Ar - me dich! Tri - umph! Tri - umph! ich

hav - net blev! Tri - umph! jeg hav - net blev! For -
rä - che mich! Tri - umph! ich rä - che mich! Er -

ni - et gaer jeg nu min Bei; for noi et gaer jeg nu min Bei.
 freut geh ich nun mei - nen Gang; er - freut geh ich nun mei - nen Gang.

Lad An - ger hen - des Bryst fer - te - re! og Bev - den Kal af hen - de læ - re: u - straf - set man mig
 Lals Rei - e nun ihr Herz yer - zeh - ren! und mag ihr Bey - spiel an - dre leh - ren: mir trotzt man un - ge -

trod - ser ei; u - straf - set man mig trod - ser ei. Tri - umph! Tri -
 straf - nicht lang; mir trotzt man un - ge - straf - nicht lang. Tri - umph! Tri -

umph! jeg hæ - net blev! Tri - umph! Tri - umph! jeg hæ - net blev.
 umph! ich rä - che mich! Tri - umph! Tri - umph! ich rä - che mich.

Den s - ver - mo - dig stol - te Eft - ne, som med For - agt mig sor - de lön - ne, jeg af Ri - va - lens
 Du folft an mei - ne Ra - che den - ken! Ich bin ver - smäht und dich zu krän - ken, ent - reiß ich des Ri - va - lens

Ar - me rev! Tri - umph! Tri - umph! jeg hav - net blev!
 Ar - me dich! Tri - umph! Tri - umph! Ich rä - che mich! Tri - umph! jeg hav - net blev.
 Tri - umph! Tri - umph! Ich rä - che mich.

Ende paa den første Akt.

Deutscher Text zu Pagina 15 — 25

Mirza.

Heil dir, Hain, deß dicke Zweige
Oftmals Schatten mir gewährt!
Nicht allein in Freudentagen
Fand ich Himmelsluft in Dir;
Selbst in trüben Kummertagen
Warst du oft allein mein Trost
Wenn dein Echo wie der Klagen
Meiner Freude Nachhall var.

Wenn ein melancholischer Schleier
Mir des Tages Licht entzog,
Und in dieser Angst der Seele
Mich des Unglücks Wetter traf:
Eilte ich in Deine Arme
Brach in laute Seufzer aus,
O dann stimmte gleich dein Echo
Sich nach meinem Klagenon.

Wenn der Hofnung Strahlen schmelzten
Mein von Schwermuth starres Blut
Und ich kummerfrey mich fühlte;
Eilte ich froh auf dich zu,
Wald, da warst du meine Freude
Meines Jubels Mitgenoss:
Gleich war dann dein Echo vege
Weiner Freude Wiederhall

Heil dir, Wald, deß dicke Zweige
Oftmals Schatten mir gewährt
Nicht allein in Freudentagen
Fand ich Himmelsluft in Dir;
Selbst in Kummervollen Tagen
Sey bisweilen auch mein Trost
Sey du Echo wie der Klagen
Meiner Freude Wiederhall.

Mirza.

Himmelsluft erfüllt die Seele
Da mir Selim Alles ist.

Fatme.

Der nie fremden Schönen huldigt,
Wer ist dem wie Mirza werth?

Mirza.

Hold verschwinden meine Tage
Stets in frohem Sonnenschein.

Fatme.

Tausend Schwestern sehn's und klagen:
Wär mein Loos doch Mirzas gleich!

Beide.

Tausend Schwestern sehn's und klagen:
Wär mein Loos doch Mirzas gleich!

Fatme.

Amors leichte Blumenketten
Nezen deine Thränen nie

Mirza.

Reine Liebe stumpft die Pfeile
Von dem Argwohn abgedrückt-

Fatme.

Steter Kummer, stete Schmerzen
Zehren manche Schöne ab.

Mirza.

Meines Selims edle Seele
Breitet Wohlfeyn um sich her.

Fatme.

Heil dir, Tag! der Selim bringet
Viederum in deinen Arm

Beide.

Heil dir, Tag, der Selim bringet
Viederum in ^(meinen) _(deinen) Arm!
Leih ihm, Liebe! leih ihm Flügel
Nuze diesen schönen Tag!
Liebe, leih ihm, leih ihm Flügel!
Nuze diesen schönen Tag. ::

Mirza.

Ihr Vögel, die schwingen
Das leichte Gefieder
Ins lustige blau;
Die einsam umschwärmen
Auf Aesten der Bäume
Die zwitschernde Brut,
Die loken und fuchen
Zurückzuruffen
Den flüchtigen Vater
Zum traulichen Neste,
O leih mir den lokenden Ton,
Zurück zu ruffen
Den besten der Gatten
Dich, Selim, zurückke
An meine beklommene Brust.
Dort kommt er! o Ereude!
Ich sach ihn! — o Luft! —
Weg eitler Gedanke!
Ich bebe, ich wanke,
O Himmel verzeih! — verzeih!
Ich wage zu klagen,
Verzweifeld zu klagen:
O Himmel verzeih! — verzeih!
Ein Brett soll sein Retter nun seyn? —
Ihr Vögel die schwingen &c. — —
An meine beklommene Brust.

III.

Als Kriegesheld war Omar kek,
Schön Zelis werth;
Sein Nahm' Marokkos Feinde Schrek
Und scharf sein Schwert:
Schön Zelis war lieblich wie Sterne.
Ihr boten Helden Kronen an;
Sie nahm sie nicht.
Und mancher Werber Lanzen brach;
Sie sach es nicht.
Schön Zelis war lieblich wie Sterne.
Da schwur der Sultan einen Eid
Bey seinem Gott:
Nur deß, der meinen Feind erlegt
Soll Zelis feyn.
Schön Zelis war lieblich wie Sterne.
Zum Streit zieht Omar tapfer aus
Und Zelis weint.
Sie steht zu Allah, ihrem Gott,
Sie steht und weint.
Schön Zelis war lieblich wie Sterne.
Ihr Flehn bey Allah Gnade fand,
Sie ward erhört.
Ihr Omar ging, schlug und gewan,
Und kehrte heim.
Schön Zelis war lieblich wie Sterne.
Komm keker Omar! sey mein Sohn!
War Sultans Grufs
Froh gab ihm Zelis Siegeslohn
Der Lohn war groß:
Schön Zelis war lieblich wie Sterne.

For unge Claveerspillere.

Lison dormoit dans un bocage.

Andantino.

Var. I.

First system of musical notation, consisting of two staves (treble and bass clefs) with a complex melodic line.

Second system of musical notation, including a variation section labeled *Var. 2.* and the instruction *Sempre piano e legato.*

Third system of musical notation, including the instruction *Adagio.* followed by *a tempo.*

Fourth system of musical notation, consisting of two staves (treble and bass clefs) with a melodic line.

Fifth system of musical notation, consisting of two staves (treble and bass clefs) with a melodic line.

Var. 3.

Musical notation for the first system of Var. 3, featuring a treble and bass staff with a 3/4 time signature and a key signature of one sharp (F#). The treble staff contains chords and rests, while the bass staff has a rhythmic accompaniment of eighth notes.

Musical notation for the second system of Var. 3, continuing the treble and bass staves. The word *dolce.* is written below the treble staff.

Musical notation for the third system of Var. 3, continuing the treble and bass staves. The word *dolce* is written below the treble staff.

Musical notation for the fourth system of Var. 3, continuing the treble and bass staves.

Var. 4.

Musical notation for the first system of Var. 4, featuring a treble and bass staff with a 3/4 time signature and a key signature of one sharp (F#). The word *dolce* is written below the treble staff.

Musical notation for the second system of Var. 4, featuring a treble and bass staff. The word *ten.* is written below the treble staff, and *pp* is written below the bass staff.

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature (C). It contains a series of notes, including some with accidentals, and rests. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature, providing a harmonic accompaniment with chords and single notes.

The second system continues the musical piece with two staves. The notation is consistent with the first system, featuring a melodic line in the upper staff and a supporting bass line in the lower staff.

Var. 5.

The third system is marked as a variation. It features two staves with a key signature of one flat and a 3/4 time signature. The notation includes a variety of rhythmic patterns and melodic phrases.

The fourth system continues the variation with two staves. The upper staff features several triplet markings over groups of notes, indicating a specific rhythmic pattern. The lower staff continues the accompaniment.

rallentando.

The fifth system consists of two staves of musical notation, maintaining the key signature and time signature of the previous system.

The sixth and final system on the page consists of two staves of musical notation, concluding the piece with a final cadence.

Var. 6.

The first system of musical notation for 'Var. 6' consists of two staves. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef. The time signature is 2/4, and the key signature has one sharp (F#). The music begins with a series of chords in the treble staff, while the bass staff provides a rhythmic accompaniment with eighth and sixteenth notes.

The second system continues the piece. The treble staff features more complex rhythmic patterns, including slurs and accents. The bass staff continues with a steady accompaniment, showing some syncopation.

The third system shows a transition in the treble staff, which now has a more melodic line with slurs. The bass staff continues with a similar accompaniment pattern.

The fourth system features a dense texture in the treble staff with many beamed notes and slurs. The bass staff continues with a consistent accompaniment.

The fifth system concludes the piece. The treble staff has a final melodic phrase with a slur. The bass staff ends with a few final notes and rests.

Var. 7.

The first system of musical notation for 'Var. 7.' consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a time signature of 3/4. It begins with a forte (*f*) dynamic and features a complex, rapid melodic line with many slurs and ties. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature, providing a harmonic accompaniment with various rhythmic patterns.

The second system continues the musical piece. The upper staff maintains its intricate melodic texture with frequent slurs and ties. The lower staff continues with its accompaniment, showing some rests and specific rhythmic markings.

The third system shows further development of the melodic and harmonic themes. The upper staff's line remains highly active, while the lower staff provides a steady accompaniment with some dynamic markings like *p* (piano).

The fourth system concludes the piece. The upper staff ends with a double bar line. The lower staff features a *ff* (fortissimo) dynamic marking and ends with a double bar line. The word *Fine.* is written in the right margin of the system.

Two empty musical staves are located at the bottom of the page, below the fourth system of notation.

Wiser for Ungdommen.

DER AUFSCHUB.

Dysfattede.

*Etwas
munter.*

Mor-gen, Mor-gen! nur nicht heu-te! spre-chen im-mer trä-ge Leu-te; Mor-gen heu-te will ich ruhn! Mor-gen je-ne Leh-re fas-sen;
 Tidss nok er det til i Morgen, saa-be-dov-ne Folk al Sorgen vil vi ja-ge bort i Dag. Alt vil vi i Morgen la-re,

Mor-gen die-sen Feh-ler las-sen, Mor-gen dies und je-nes thun.
 de-dre Folk i Mor-gen va-re! Alt i Mor-gen ei i Dag.

Morgen, Morgen! nur nicht heute!
 Sprechen immer träge Leute;
 Morgen heute will ich ruhn!
 Morgen jene Lehre fassen,
 Morgen diesen Fehler lassen,
 Morgen dies und jenes thun.

Und warum nicht heute? Morgen
 Kanst du für was anders sorgen
 Jeder Tag hat seine Pflicht.
 Was geschehen ist, ist geschehen,
 Dies nur kann ich übersehen!
 Was geschehen kann, weiß ich nicht.

Wer nicht forrgeht, geht zurückel —
 Unfre schnellen Augenblicke
 Gehn vor sich, nicht hinter sich.
 Das ist mein, was ich besitze;
 Diese Stunde, die ich nütze,
 Die nur ist geweiß für mich.

Ist auch wohl ein Tag vergebens?
 Heißt nicht in dem Buch des Lebens
 Jeder sein beschriebnes Blatt.
 Ja! drum will ich mich bestreben
 Keinen Tag vorbey zu leben,
 Ohne Tugend, ohne That.

Weisse.

Tidss nok er det til i Morgen
 Saa-be-dovne Folk, al Sorgen
 Vil vi jage bort i Dag.
 Alt vil vi i Morgen la-re
 De-dre Folk i Morgen va-re,
 Alt i Morgen, ei i Dag.

Hvorfor vil du alt opsatte,
 Hvad du kan i Dag udrette?
 Hver Dag, har sin egen Pligt;
 Hvad er skeet, det er til Ende,
 Alt kan bedre kan see stende,
 Hvad kan ske, jeg veed ei sigt.

Hvem ei frem, har gaar tilhage;
 Vore korte Levedage
 Ise som et hastigt Var.
 Det er mit, hvad jeg nu eier.
 Denne Time, den jeg eier,
 Min den kommende ei er.

Er vel nogen Dag forgievet?
 I mit Livets Bog jo krævet
 Et beskrevet Blad hver Dag.
 Vel! men jeg er i Live,
 Skal hver Dag optegnet blive
 En veiskaffen dydig Sag.

Birch.

AN DAS CLAVIER.

Claveret.

Sanft.

Süß - er - tö - nen - des Kla - vier! Wel - che Freu - den schaffst du mir! In der Ein - sam - keit ge - bricht, wair es
 Sif - lig - ts - nen - de Ela - veer! Su - tet mig for - nøi - er meer, end dit sø - de Streng - e - spil, du er,

an Er - gö - zen nicht; du bist was ich sel - ber will, bald Er - wec - kung und bald Spiel.
 hvad jeg sn - ske vil, mun - ter Spøg, Af - vor - lig - heb i min stil - le Een - som - heb.

Süßertönendes Klavier!

Welche Freuden schaffst du mir!
 In der Einsamkeit gebicht
 Mir es an Ergötzen nicht;
 Du bist, was ich selber will,
 Bald Erweckung und bald Spiel.

Bin ich froh; so tönet mir
 Ein scherzhaftes Lied von dir;
 Fühl ich Wehmuth oder Pein,
 Klagend stimmst du mit mir ein.
 Heb' ich fromme Lieder an,
 Wie begeistest du mich dann!

Niemahls öfne meine Brust
 Sich der Lockung falscher Luft!
 Meine Freuden müssen rein,
 So wie deine Saiten fein!
 Und meine ganze Leben nie
 Ohne süße Harmonie!

Weisse.

Liffigtönende Claveret!

Sitet mig fornøier meer,
 End dit søde Streng - e - spil,
 Du er, hvad jeg sniske vil,
 Munter Spøg, Afvorkighed
 I min stille Ensomhed.

Er jeg glad, saa hører jeg
 Af dig muntre Strengelæg!
 Mager Sorrig dette Dyrst,
 Hører jeg din Klage - Røst.
 Springer jeg en hellig Sang,
 Hør opløst mig din Klang!

For de falske Lysters Svilt
 Skal mit Dyrst ei aabne sig,
 Keen, som dine Strenges Lyd,
 Vere al min Lyf og Fryd!
 Alden søde Harmonie
 Gaar ei nogen Dag forbi!

Birch.

Knytte Vise.

Ufskyldig
maanter.

Saa knytter jeg Traad,
Saa over jeg Haanden i quindelg Daad;
Ved Haanden at hænge man bliver saa træt,
Ved Haanden at vsre gaer Tiden saa let,
Jeg knytter ei Silke, jeg knytter ei Guld,
Min Traad er af Uld.

Min uldene Traad
Naar Vinteren bruser, skal varme min Fod;
Med intet paa Stykke, med intet paa Teep,
Saa mangen maae skælve paa islagte Steen;
Gud see til de Ulle, som nøgen og blaae
I Sneevandet gaar!

Jeg knytter kun Traad,
Jeg knytter ei Daad af ugubelig Naad;
Blig langt fra mit Hierte, du Mørkhedens Aand,
Som kræver at binde bestrækkende Daad!
Skal Mennesket knytte for Menneskets Varn
Et sangende Varn?

Min knyttede Traad
Mig minder om Livet; — mit Liv er en Traad,
Hver maskellad Strikke er fuldendte Dag,
Hver Maske, hver Knude et Pulskaarstæg —
Naar Livet er endet, o Gud, i din Haand
Annem du min Aand!

C. Frimann.

NB. Det sidste Vers bliver spillet langsomt og uden den varierede Bæse.

Orgel-Motet med fire Syngestemmer.

Tempo giusto.

Organo.

The organ introduction consists of two systems of staves. The first system has four staves: three treble clefs (top two) and one bass clef (bottom), all in 3/4 time. The second system has two staves: a treble clef (top) and a bass clef (bottom), also in 3/4 time. The music features various ornaments and dynamics like *f* and *p*. A *ten.* marking is present above the second staff of the second system.

The vocal and organ accompaniment section consists of two systems of staves. The first system has four staves: three treble clefs (top three) and one bass clef (bottom), all in 3/4 time. The second system has two staves: a treble clef (top) and a bass clef (bottom), also in 3/4 time. The vocal parts have lyrics in Danish. The organ accompaniment includes dynamics like *f* and *ten.*

Lyrics:
 Le - ve vi, saa le - ve vi Her - ren,
 Le - ben wir, fo le - ben wir dem Herrn,
 Le - ve vi, saa le - ve vi Her - ren,
 Le - ben wir, fo le - ben wir dem Herrn,

bde vi, saa bde vi Herren, og en - ten vi le - ve el - ser bde, og en - ten vi le - ve el - ser
 ster - ben wir, so ster - ben wir dem Herrn, dar - um wir le - ben o - der ster - ben, dar - um wir le - ben o - der

bde vi, saa bde vi Herren, og en - ten vi le - ve el - ser bde, og en - ten vi le - ve el - ser
 ster - ben wir, so ster - ben wir dem Herrn, dar - um wir le - ben o - der ster - ben, dar - um wir le - ben o - der

bde vi, saa bde vi Herren, og en - ten vi le - ve el - ser bde, og en - ten vi le - ve el - ser
 ster - ben wir, so ster - ben wir dem Herrn, dar - um wir le - ben o - der ster - ben, dar - um wir le - ben o - der

bde vi, saa bde vi Herren, og en - ten vi le - ve el - ser bde, og en - ten vi le - ve el - ser
 ster - ben wir, so ster - ben wir dem Herrn, dar - um wir le - ben o - der ster - ben, dar - um wir le - ben o - der

mf

bde saa ho - rer vi Herren til. Le - ve vi, saa le - ve vi Herren, bde
 ster - ben so find wir des Herrn. Le - ben wir, so le - ben wir dem Herrn, ster - ben

bde saa ho - rer vi Herren til. Le - ve vi, saa le - ve vi Herren, bde
 ster - ben so find wir des Herrn. Le - ben wir, so le - ben wir dem Herrn, ster - ben

bde saa ho - rer vi Herren til. Le - ve vi, saa le - ve vi Herren, bde
 ster - ben so find wir des Herrn. Le - ben wir, so le - ben wir dem Herrn, ster - ben

bde saa ho - rer vi Herren til. Le - ve vi, saa le - ve vi Herren, bde
 ster - ben so find wir des Herrn. Le - ben wir, so le - ben wir dem Herrn, ster - ben

vi, saa dæc vi Her-ren, og en-ten vi le-ve el-ler dæc, saa hø- rer vi Her- ren til, vi le- ve el- ler
 wir, so ster- ben wir dem Herrn, dar- um wir le- ben o- der ster- ben, so find wir des Herrn, wir le- ben o- der

vi, saa dæc vi Her-ren, og en-ten vi le-ve el-ler dæc, saa hø- rer vi Her- ren til, vi le- ve el- ler
 wir, so ster- ben wir dem Herrn, dar- um wir le- ben o- der ster- ben, so find wir des Herrn, wir le- ben o- der

vi, saa dæc vi Her-ren, og en-ten vi le-ve el-ler dæc, saa hø- rer vi Her- ren til, vi le- ve el- ler
 wir, so ster- ben wir dem Herrn, dar- um wir le- ben o- der ster- ben, so find wir des Herrn, wir le- ben o- der

dæc, saa hø- rer vi Her- ren til.
 ster- ben, so find wir des Herrn.

dæc, saa hø- rer vi Her- ren til.
 ster- ben, so find wir des Herrn.

dæc, saa hø- rer vi Her- ren til.
 ster- ben, so find wir des Herrn.

dæc, saa hø- rer vi Her- ren til.
 ster- ben, so find wir des Herrn.

calando.

ten.

Ein sonderlicher Casus von harten Thalern und Waldhorn.

„**M**usik! O ja, Musik ist eine herrliche Sach; auch die heiligen Engel im Himmel sind
 „Freunde davon, ich habe sie mehr als einmal auf Schildereien blasen sehen. Und die
 „Musik ist lieblich zu hören, und hat wirklich Gewalt aufs Herz. Ich habe wohl hun-
 „dertmal wieder dran gedacht, wie sie mich, einmal erweicht hat, als PAUL mir meine
 „harten Thaler gestohlen hatte. Der PAUL Dieb der! Hart' ihm so oft aus der Noth ge-
 „holfen, und stahl mir doch meine harten Thaler; meine Mutter hatte sie mir noch auf
 „ihrem Todtbette gegeben. Die Mütter habens denn so an sich, daß sie harte Thaler
 „haben, und meine hatte von je her viel von mir gehalten: ich hab' ihr auch mein Tage
 „nichts in'n Weg gelegt, und, als sie merkte daß sie schwach ward, rief sie mich ans Bett'
 „und gab mir neun Stück harte Thaler, zwey Tage ehe sie starb; nun Gott hab sie selig,
 „sie war ein gute Frau — aber wieder auf die Musik zu kommen, so wollt' ich erzählen,
 „wie sie mich einmal erweicht hat, denn ich war recht ärgerlich über meine Thaler und
 „über den untreuen, undankbaren Kerl. Wo ist PAUL? „in den Wald gegangen;“ ich
 „nach, blickte wild durch Busch und Baum, und wolt ihn schlagen wo ich'n träfe, und
 „das Blut kochte mir in den Adern — da sungen in der Fern des gnädigen Herrn seine Jäger
 „an zu blasen. So hatt's mir niemals noch gedaucht; ich hörte, stand still, und sah um
 „mich. Ich war grad' an dem Schmerlenbach, und Pferd und Küh und Schafe standen am
 „Ufer und tranken alle aus dem Bach, und die Jäger bliesen. — „Harte Thaler hin, harte
 „Thaler her! will PAUL nicht schlagen,“ und ich vergab ihn in meinem Herzen am Schmer-
 „lenbach, wo ich stand, und ging wieder nach Hause. Wenn aber das nicht von ohn-
 „geführ so gekommen wär, und die Musik's wirklich gethan hätte, da wäre sie ja Gottes
 „Gab', and man solte sie zu so was brauchen. Aus dem ewigen Quinkeliren wird so nicht
 „viel.“

Asmus.

Als der liebe CLAUDIUS diesen Casus schrieb, muß wol wenigstens so weit Er Bekantschaft
 hatte, der BESSERE Gebrauch der Musik nicht so allgemein gewesen seyn als das QUINKEL-
 REN; und wahrscheinlich war er wol nicht der Einzige der diese Bemerkung zu machen
 Gelegenheit fand und zugleich Winke zur bessern Anwendung der Musik gab. Seitdem
 sind besonders im nordlicheren Teutschland Dichter und Musici mehr als vormals Hand in
 Hand gewandelt und haben bessere Wege, wo nicht ganz neu entdeckt, doch gewiß wieder
 hervorgefucht.

Der VOLKSTON war von der sich klüger dünkenden Kunst unterdrückt; aber schnell hat
 er sich, zur Ehre seines WIEDERHERSTELLERS weit ausgebreitet, und tönert laut und froh durch
 Wald und Thal und Flur — in Hütten und Pallästen. Aber ach! Eben so schnell wird
 er wieder verstummen, wenn der bloße Tonkünstler ohne Naturgefühl, oder der bloße Na-
 turalist in der Musik, ihn treffen oder erhalten zu können wähnt.

CHARAKTERISTIK und ANWENDBARE MALEREY in der INSTRUMENTALMUSIK wird leicht durch
 PINSELEY und FASELEY verdrängt.

Der CORALGESANG, die MOTETTE, die HYMNE und überhaupt die für DEN ÖFFENTLICHEN
 GOTTESDIENST ANWENDBARE KIRCHENMUSIK, ist zu allen Zeiten am allerwerthesten in
 ihrer wahren Würde zu erhalten gewesen, wenn sie auch hie und da unter den Großen einen
 Beschlitzer fand, und vernünftige Gottesverehrer ihre Kraft und Hoheit erkannt und des-
 wegen ihre richtige Anwendung gewünscht haben. Es gab und giebt Componisten die mit
 ihren Werken beweisen, daß EDLE EINFALT und *richtiger* GEBRAUCH DER HÖHEREN TON-
 KUNST in dieser Compositionsart mehr ausrichtet als MUSIKALISCHE GELAHRTHEIT.

Mögte der Kenner aus diesen meinen Compositionen merken, wessen Fußstapfen ich
 verehre: so würde schon dadurch mein schwaches Bestreben die bessere Bahn zu erreichen,
 belohnt werden.

Zink.